



Modulprüfung Bachelor/fachwissenschaftliche Projektprüfung für Primar/Sekundarstufe I

Stand.05.03.2020

Teil 1: schriftliche Ausarbeitung

- fachwissenschaftliche Frage in der Zielsprache untersuchen
- schriftliche Ausarbeitung in der Fremdsprache erstellen (20h)
5-6- Seiten zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis,
Redlichkeitserklärung, weitere Informationen (falls erforderlich)
Schriftgröße/Schrift/Zeilenabstand: 12/ Arial / 1.5
- Fachwissenschaftliche Arbeit: Fragestellung wird mit den Ansprechpartner*innen des Sachfaches gefunden, die Vorgaben können deshalb von Fach zu Fach leicht unterschiedlich sein, der Inhalt ist jedoch rein fachwissenschaftlich.
- Um den Übergang zur Präsentation einzuleiten, könnte am Ende eine kurze Erläuterung zu den Inhalten der Präsentation erfolgen, allerdings ohne die wesentlichen Erkenntnisse vorweg zu nehmen.
- Verfasst in der Fremdsprache

Teil 2: Präsentation

- Präsentation des fachwissenschaftlichen Inhalts (ca. 1/3) mit fachsprachlichen Überlegungen aus bilingualer Sicht (ca. 2/3)
- Hier wird das fachwissenschaftliche Thema nun für den bilingualen Unterricht aufbereitet, d.h. es werden Beispiele präsentiert, wie man mit dem Fachwortschatz im Unterricht umgehen kann. Wie kann man ihn einführen? Welche Wörter und Sätze sind wichtig? Welche Diskursfunktionen und Operatoren stehen im Vordergrund? Wie kann man den Wortschatz der Schüler mit diesem Thema erweitern, bzw. aus BICS CALP machen?
- Es gibt hierfür sehr unterschiedliche Veranschaulichungsmöglichkeiten, Analyse von Materialien und Schulbüchern, selbstaufbereitete Unterrichtsmaterialien, Unterrichtssequenzen, Activities, Lernstationen, Umsetzungsvorschläge praktischer Art (Sport, Musik, Kunst,...)
-



Teil 3: Kolloquium

- beide Bereiche (Sachfach + EULA) mit einem Schwerpunkt auf den bilingualen Aspekt (Sachfachbezogener Sprachunterricht/ Sprachbezogener Sachfachunterricht)

Die Fragen können direkt Bezug auf die Inhalte der Präsentation nehmen, aber auch noch darüber hinaus zu den Kursinhalten gestellt werden. Die Vertreter der Sachfächer stellen Fragen zu den Kursen des Sachfaches. Im Bereich CLIL sind folgenden Themen relevant:

- Kognitive Vorteile des Bilingualismus im Allgemeinen (Gregory Poarch: Some thoughts on bilingualism)
- Was können wir aus den kanadischen Immersionsprogrammen lernen: Threshold theory, iceberg Theory, BICS/CALP
- Was ist ein ‚genre‘? (Definition) Welche ‚genre‘ nutzen wir in unserem bilingualen Sachfachunterricht?
- Language Triptych (Marsh: Chapter 3 CLIL as a theoretical concept)
- Alltagssprache versus Fachsprache: Definitionen BICS/CALP, Entwicklung, Dauer,...(Fries: Begriffsbildung/Begriffslernen, Handlungs- und Bildungssprache,
- Sprachsensibler Unterricht: Was heißt das? Wie schafft man den Übergang von BICS zu CALP? Scaffolding (*Leisen*)
- Diskursfunktionen: Definition, Mikro- und Makrofunktionen (*Schmidt, Dalton-Puffer, Vollmer: Zentrale Diskursfunktionen (SEK1)*)
- Activities kennen, die das sprachliche und kognitive Lernen fördern (*CLIL-Activities: a resource for subject and language teachers. Cambridge*)

Auch das Kolloquium findet in der Zielsprache statt!

➔ Gewichtung: 50% schriftliche Ausarbeitung/ 50% Präsentation + Kolloquium